

## Accertiiij

## Das fünffte buch

vnd haben ihre ee. Die weiber kommen nimmer zu den männern / aber die männer kommen zu den weibern vñ wonen drey monat bey ihnen / ein jeder bey seiner frauwen vnd seinem hauss. Darnach faren sie widerumb zu ihrer inseln vnd bleiben neun monaten darin. Die weiber aber behalten ihnen / die Knäblin bis sie erreichen das vierzehnt jar / darnach schicken sie die den vätern. Die weiber ehün nichts dan das sie sorg haben über die Kinder / vnd lesen auffteliche frucht. Aber die männer arbeiten vnd haben sorg wie sie weib vnd kinderehren. Sie ghan mit fisch fassen vmb / die verkauffen sie grün vnd gedorenen den Kauffleuten.

## Cathay.



**D**as ober India so setze Cathay heisse / ist ein mechtig vnd groß land / da der groß Keyser Cham sein wohnung vnd wesen hatt vnd trefflich vil Königreichen / inseln / vnd prouinzen ihm vnderworfen seind / darvon ich hie ein wenig schreiben will. Diser mechtig Keyser hale sich fast in der grossen statt Cambalu / die in Cathay die hauptstatt ist / vnnd so groß ist / das sie vmb sich begreiffet sechs Teüsch merilen / sie ist viereckicht vnd ist die mauwer auff einer jeden seiten anderhalb Teüsch merilen lang / vnd stand in einer jeclichen seiten drey fürnemmer porten / die machen zu sammen zwölff porten in der rindmauer. In den angeln der maueren stand vier herlicher palläst / darinn der statt waffen vnd gewöre behalten werden. Es seind auch die gassen also schnür schlechte gerichte / das man von einem statt thor zu dem andern sehen mag. Vor einem jeclichen thor ist ein grosse vorstatt / auch mit hübschen heüßern gebawen / da sich die Kauffleut vnd fremdden halten. Dann es ist ein solcher grosser handel in diser statt von den Kauffleuten / das einer meinen solt es were Kauffmanschafft gnüg da für die gang weldt. Es zergach durch das ganz jar nimmer ein tag / an dem nit bey tausent wägen mit seyden in die statt gefürt werden. Des gleichen kompt ein groß güte von edelstein / perlin / gewürz oder specerey hie här von India / Wangi vnnd andern vmbliegenden lenden. Wie kostlich diser Keyser hoff halt / ist nit darvon zu sagen. Er hat stets zwölff tausent edlen vnd erabranten die auff ihn warten tag vnnd nacht / doch mit dem vnderscheid / das drey tausent sein warten drey tag / darnach drey tausent drey andere tag / vnnd also nach vnd nach. Die fürsten so disem Keyser zu tisch dienen / verbinden mit seiden tuchern ihre meüler / das ihr achem nit berüre des Keysera speys. Vnd wann er auffhebe den becher zürincken / so fahen an die harpfen schlager vnnd steien spiler / vnd machen ein wunder süß gehön / vnd die andern disch diener biegen die weil ihre kneüw / vnd hofieren ihm nit anderst dann ob er gott were. Was grosser ehre vnd schencken ihm gethan werden von seinen vnderkünigen / landfürsten vnnd herren / mag nit geschriben werden / dann es ist kein zal der Königreichen / prouinzen vnnd herrschafften die vmb das Königreich Cathay ligen / vnd dem grossen Cham alle vnderthänig seind / vñ in als Gott vñ de grossen Mahomet anbeten. Was grosses brachs / herlichkeit vnd wundspil er treibe wan er hinaus reit auff das wild oder vogel gejagt / vñ wie er ein hauffen gezelt auff schlecht / dz man vor ferrem

ferrem meint es lig  
Venerum im ande  
wunder finden. La  
auf reyß vnd man  
besten wein. La  
vnd dargegen bat  
gleichen man hind  
vnd behalt de hie  
sich so süwer bis a

## Von c

**I**n groß wa  
darüber gh  
vnd achter  
gehawene  
reich mit na  
thay do kein wein v  
männer / die mache  
Jem gegen dem  
ist so breit vnnd tie  
land wechset vyl ym  
baß Kompt man zu



**S**hat die p  
werb vnnd  
gangui gef  
seiten / vn  
ist ein gem  
vnd gereid / das m  
Chams. In der sta  
gewelbe das die sch  
Quinsai ist so groß  
in ihrem circd hund  
zwölff tausent stein  
wie Venedig / das  
wonen onzällich vil  
der rindmauren di  
scher / meilen / vnd